

Ergebnis:

Frau Vorsitzende Amon eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2024. Frau Ortsbeirätin Mardin ist entschuldigt, ansonsten ist der Ortsbeirat vollständig anwesend. Das Gremium ist somit beschlussfähig. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Als Betreuungsstadträte werden Frau Egelseer-Thurek, Frau Radue und Herr Weierich begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht. Zu TOP 1 ist Frau Reimann erschienen. Zu TOP 2 berichten Frau Greißel und Herr Große-Verspohl vom Zweckverband Stadt-Umland-Bahn

TOP 1: Kunst am Bau; Lichtleiter Neubau Feuerwehrhaus

Frau Reimann / Amtsleitung Kulturamt berichtet, dass es bereits im Januar 2024 ein Gespräch mit den Anwohnern gegeben hat. Der Sachstand seit diesem Zeitpunkt ist unverändert. Bisher wurde durch den Künstler noch kein Bauantrag gestellt. Dies muss über einen Architekten erfolgen.

Die Anregungen und Wünsche der Anwohner wurden an das zuständige Bauaufsichtsamt entsprechend weitergegeben.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger fragen wie eine direkte Information der Anwohner künftig erfolgen kann? Wie wird z.B. der Ortsbeirat über den aktuellen Stand und den Genehmigungsstand des Bauantrages informiert? Es besteht hier der dringende Wunsch der Anwohner und des Ortsbeirates die Informationen direkt über das Gebäudemanagement (Amt 24) und das Bauaufsichtsamt (Amt 63) zu bekommen.

Frau Reimann erläutert das bisherige Verfahren und beantwortet die gestellten Fragen. Vor allem die fehlende Bürgerbeteiligung im Vorfeld des Verfahrens wird durch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger moniert. Dies muss künftig transparenter und rechtzeitiger erfolgen.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Reimann für die Informationen zum aktuellen Stand und bittet darum, dass nun alle beteiligten Ämter in engem Austausch und Kontakt untereinander und vor allem mit dem Ortsbeirat und den Anwohnern bleiben. Sobald dem Ortsbeirat neue Informationen vorliegen werden die Anwohner und Bürger darüber informiert.

TOP 2: Kurzvortrag zum Projekt StUB durch Mitarbeiter des Zweckverbandes

In Dechsendorf besteht durchaus Gesprächsbedarf zum Thema StUB von Seiten der Bürgerinnen und Bürger. Daher erfolgt heute im Rahmen der Ortsbeiratssitzung eine Information über den aktuellen Stand.

Am 30. April 2024 wird es im Gasthof Mayd eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema StUB geben. Hier wird auch der Oberbürgermeister Dr. Janik als Ansprechpartner anwesend sein. Nach dieser Veranstaltung am 30.04. findet eine Bürgerversammlung in Dechsendorf statt.

Herr Große-Verspohl und Frau Greißel bedanken sich für die Gelegenheit in der heutigen Sitzung des Ortsbeirats über die StUB zu informieren.

Ziel des heutigen Vortrages ist es die Bürgerinnen und Bürger vor einem möglichen Bürgerentscheid direkt in den Orts- und Stadtteilbeiräten zu informieren. Hierbei soll speziell auf die jeweilige Situation im Ortsteil eingegangen werden und Fragen beantwortet werden.

Bei der StUB handelt es sich um eine Straßenbahn von ca. 26 Kilometern Länge plus der sog. Ostast mit 18 Kilometern Länge. Die Taktung wird tagsüber 10 Minuten betragen. Insgesamt wird es auf der Strecke von Nürnberg (Am Wegfeld) über Erlangen nach Herzogenaurach 31 barrierearme Haltestellen geben. Von diesen 31 Haltestellen befinden sich 19 im Stadtgebiet Erlangen. Die StUB erfordert einen vollständigen Streckenneubau und ist damit das aktuell größte Straßenbahnneubauprojekt in Deutschland.

Es wird ein Überblick über die Gründe für die Realisierung der StUB gegeben. Das ÖPNV-Netz soll verbessert werden. Viele wichtige Punkte und Firmen werden dadurch angebunden. Zwischen den 31 Haltestellen über das sog. „L-Netz“ werden Geschwindigkeiten bis 70 Kilometer pro Stunde erreicht. Weitere Gründe (Verbindung der Universitätsstädte Nürnberg-Erlangen, Verbesserung der Lebensqualität in den drei Städten, Erhöhung der Stadt Erlangen als Wirtschaftsstandort, usw.) werden kurz genannt.

Die Trassenfindungen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Derzeit findet die Entwurfsplanung im Detail statt. Hier werden die späteren Streckenführungen zentimetergenau geplant und dargestellt. Es wird einen großen Park- und Ride-Parkplatz in „Reutles“ geben. Ebenso „Am Europakanal“. An der Autobahnraststätte Aurach soll ein direkter Zugang zur Autobahn A3 für die StUB entstehen. Hier wird es, außer der Autobahn, keinen weiteren Straßenzugang geben.

Der aktuelle Zeitplan mit 5 Abschnitten wird vorgestellt. Der Baubeginn soll 2028 in Nürnberg erfolgen. Der letzte Bauabschnitt wird im Jahr 2031 begonnen. In diesem Jahr soll der 1. Bauabschnitt bereits in Betrieb genommen werden. Die Gesamtfertigstellung und Inbetriebnahme ist für das Jahr 2034 terminiert.

Die Regnitzquerung wird gezeigt. Hier entsteht ein neues Brückenbauwerk auf Höhe der Wöhrmühle. Diese Brücke ist nur für den ÖPNV und Rettungsfahrzeuge befahrbar und ermöglicht neue Querungen in den Stadtwesten. Hierdurch werden die Verbindungen in die Innenstadt mit dem Bus und der StUB schneller. Unter dieser Brücke wird die Möglichkeit eines überdachten Radweges geschaffen. Die Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 29.02.2024.

Die künftige Nutzung und Bedeutung der Bundesstraße B4 wird gezeigt. Hier ist eine Rückstufung zur Kreisstraße grundsätzlich möglich, da die B4 ihre überörtliche Bedeutung verlieren wird. Hier soll zu Gunsten der StUB die Fahrspur der B4 auf eine Spur reduziert werden. Es wird eine entsprechende Visualisierung gezeigt.

Eine Fotomontage mit der Linienführung der StUB entlang den Erlanger Arcaden wird gezeigt. Hier kommt es zum Lückenschluss der (wahrgenommenen) Fußgängerzone. Ein klimagerechter Platz entsteht, die Aufenthaltsqualität wird gesteigert. Es entsteht ein zentraler Mobilitäts-Hub und mehr Flächen für die Gastronomie und zum Aufhalten. Durch Wegfall des mobilisierten Individualverkehrs wird die Verkehrssicherheit gesteigert. Durch die Gesamtheit der Maßnahmen wird der gesamte ÖPNV durch die Innenstadt mittels der StUB gesteigert.

Es werden die Verbesserungen des gesamten ÖPNV durch die StUB anhand einzelner Maßnahmen gezeigt. Hier u.a. die zahlreichen Fahrzeitverkürzungen durch die Wöhrmühlquerung. Die Goethestraße wird erheblich entlastet. Der Hugenottenplatz wird umgestaltet. Der Dechsendorfer Damm wird entlastet. Das Klinikum am Europakanal wird künftig (verbessert) angebunden.

Die Vorteile der StUB für einzelne Stadtteile werden ebenfalls kurz beleuchtet: Hier sind die massiven Fahrzeitverkürzungen für den Erlanger Westen in die Innenstadt zu nennen. Auch die Anfahrtswege für Rettungsfahrzeuge im Erlangen Westen. Es werden zahlreiche neue (Bus-) Verbindungen geschaffen. Auch die Beschleunigung von Buslinien zum Vorteil von Kriegenbrunn, Hüttendorf, Eltersdorf wird erwähnt. Die verkürzten Fahrzeiten werden anhand von Beispielen aufgezeigt. Diese Verbesserungen / Planungen funktionieren jedoch nur mit einem Neubau der Regnitzbrücke.

Es werden im Detail die zukünftigen Liniennetze und Linienführungen für Dechsendorf gezeigt. Die Entlastung des Dechsendorfer Damms vom Busverkehr durch Verlagerung

vieler Buslinien auf die neue Wöhrmühlbrücke und durch Verlagerung von Autoverkehr durch künftige Nutzung des ÖPNV sind ein großer Gewinn für Dechsendorf. Dies wird vor allem durch die Linie 203E realisiert. In der Zukunft sind noch weitere Linien über die Wöhrmühlbrücke denkbar.

Insbesondere die Park und Ride-Anlage „Am Europakanal“ ist gut nutzbar für Dechsendorfer Bürgerinnen und Bürger, die in Richtung Erlanger Innenstadt, Erlanger Süden, Tennenlohe oder Nürnberg das eigene Auto direkt an der StUB parken wollen.

Herr Große-Verspohl weist ebenfalls auf die Informationsveranstaltung am 30. April 2024 in Dechsendorf hin. Zahlreiche Fragen zur Linienführung und Busverbesserung werden bereits während des Vortrages gestellt und direkt beantwortet.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung und Informationen beim Zweckverband StUB während der heutigen Sitzung des Ortsbeirates.

TOP 3: Bürgerbus / Car-Sharing

Bislang bestand die Möglichkeit das Gewerbegebiet Heßdorf (mit Einkaufsmöglichkeiten) durch die Nutzung eines Bürgerbusses zu erreichen. Dieser Bus fuhr immer regelmäßig am Dienstag. Leider sind die Fahrzeugmöglichkeiten des Car-Sharing-Vereins derzeit reduziert, da eines der genutzten Fahrzeuge weggefallen ist.

Für einen derartigen Bürgerbus, der überwiegend durch ältere Menschen genutzt wird, sind Einstiegshilfen und Haltegriffe notwendig. Dechsendorf verfügt über keine ausreichende Nahversorgung. Daher ist der Erhalt des Bürgerbusses dringend notwendig. Gerade ältere Menschen sind auf einen guten Service „Bürgerbus“ angewiesen.

Die Situation gestaltet sich auch in den Ferien als sehr schwierig, da die Fahrzeuge zu dieser Zeit oft anderweitig eingesetzt oder ausgebucht sind. Daher mussten auch Fahrten ausfallen.

Der Ortsbeirat beantragt, dass zusammen mit dem Car-Sharing-Verein eine dauerhafte Lösung zum Erhalt der Bürgerbusfahrten gefunden wird. Der Bedarf der wöchentlichen Fahrten ist gegeben.

Für die Osterferien müssen die Bürgerbusfahrten leider abgesagt werden, da kein geeignetes Fahrzeug zur Verfügung steht. Dies ist bedauerlich, da die Buchungen bereits mehrere Monate im Voraus erfolgen.

Der Ortsbeirat beantragt, die Zurverfügungstellung eines Standortes für ein geeignetes Bürgerbusfahrzeug in Dechsendorf. Als Beispiel werden hier Gemeinden aus dem Umland genannt, die dies bereits seit einiger Zeit praktizieren. Der Stellplatz sollte ausreichend dimensioniert für einen Kleinbus mit 7 bis 8 Sitzplätzen sein.

Der Ortsbeirat beantragt, dass die Stadt Erlangen mit dem erfolgreichen Bieter für die Ausschreibung des Stellplatzes Vereinbarungen bezüglich der Ausstattung des Fahrzeuges trifft, so dass Senioren mit Mobilitätsbeeinträchtigungen sicher ein- und aussteigen können. Dazu gehören ein verbreitertes Trittbrett für den Einstieg und Haltegriffen an den Türholmen.

Das Fahrzeug sollte dann vorrangig, zumindest für bestimmte Wochentage und Uhrzeiten dem Ortsbeirat für die Nutzung als Bürgerbus, sowie ggfalls. dem Sportverein und anderen örtlichen Vereinen in Dechsendorf zur Verfügung gestellt werden.

Die vorrangige zur Verfügungstellung eines Fahrzeuges für den Ortsbeirat und andere Interessenten zu festgelegten Zeiten ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, die nicht über die Buchungspauschale und den Kilometer-Preis des Carsharing-Anbieters gedeckt sind. Der Ortsbeirat beantragt dafür ein entsprechendes Budget in der Größenordnung von monatlich 500 Euro bis 600 Euro zu schaffen. Die Organisation der Nutzung des Busses könnte dann vom Ortsbeirat und den Vereinen erfolgen.

Dieser Antrag wird gestellt, im Hinblick auf den immer größeren Bedarf an Bürgerbusfahrten, da die Altersstruktur in Dechsendorf einen überproportionalen Anteil an Senioren aufweist und viele der älteren Mitbürgern nicht mehr mit dem eigenen PKW fahren können.

Des Weiteren sind neben dem täglichen Einkauf auch andere Dienstleistungen (Banken, ärztliche Versorgung, Physiotherapie) nur im Gewerbegebiet Heßdorf oder im Innenstadtbereich von Erlangen möglich.

Der Antrag wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4: Busverkehr: Weiherbus

Im Jahr 2022 wurde von Seiten des Ortsbeirates Dechsendorf erstmalig der Antrag gestellt, dass ein sog. „Weiherbus“ in Anlehnung an die bestehende Buslinie 283 eingeführt werden soll, um besonders in den Sommermonaten die Anbindung des Dechsendorfer Weihers zu verbessern.

In der Sitzung des UVPA am 20.02.2024 wurde mit Beschlussvorlage Nr. 613/270/2024 der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Verwaltung im Rahmen der Beteiligung an der Überplanung der Linienbündel 2 (Linien 202, 202E, 246) und Linienbündel 6 (Linien 203, 203E, 205) des Landkreises Erlangen-Höchstadt den Vorschlag einer verbesserten Anbindung des Dechsendorfer Weihers einbringen. Der Antrag Nr. 233/2023 des Ortsbeirates Dechsendorf ist damit abschließend bearbeitet.

Die Einführung einer eigenen städtischen Weiherbuslinie wird nicht weiterverfolgt.

TOP 5: Anträge Klimabudget 2024

Für die Förderung von Anträgen zum Klimabudget gilt die Antragsfrist 01. März 2024. Für Dechsendorf liegen insgesamt zwei Anträge vor:

- Errichtung einer Regenwasseranlage zur Bewässerung des Pfarrgartens in Höhe von 675 Euro. **Der Ortsbeirat Dechsendorf stimmt mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig für eine Förderung der Regenwasseranlage.**
- Die Grundschule Dechsendorf beantragt zur Förderung des Bewusstseins zum nachhaltigen Konsum verschiedene Materialien und Literatur in Höhe von insgesamt 1.900 Euro. Frau Uhlmann ist anwesend und stellt das Projekt kurz vor. **Der Ortsbeirat Dechsendorf stimmt mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig für eine Förderung der Grundschule Dechsendorf.**

TOP 6: Erledigungsstände zu Anträgen / Anfragen aus den letzten Sitzungen

- Das Parkverbot in der Campingstraße wurde umgesetzt. Erste Erfahrungswerte sind positiv.
- Im bisherigen Planungsstand ist vorgesehen, dass eine neue Haltestelle am Gewerbepark eingerichtet und durch die Regionalbuslinien des Landkreises angebunden werden soll. Damit wird auch eine ÖPNV-Verbindung von Dechsendorf zum Gewerbepark Heßdorf geschaffen, die von Seiten der Stadt Erlangen begrüßt wird. Der Planungsverlauf befindet sich noch in einem frühen Prozess, so dass der Takt, Fahrzeiten etc. noch nicht abschließend feststehen.
- Die Sanierung des Teilstücks des Rundweges Dechsendorfer Weiher soll im Jahr 2024 durch das Sportamt erfolgen. Erforderliche Mittel sind bereits eingestellt. Sofern der Haushalt entsprechend genehmigt wird, soll noch im laufenden Jahr eine Firma beauftragt werden.

TOP 7: Bericht der Verwaltung:

- Die Ergebnisse der Verkehrszählung Röttenbacher Straße werden mitgeteilt und gezeigt. Es wird nach Vergleichszahlen zu den Vorjahren und Lärmmessungen an dieser Stelle gefragt. Diese sollen bis zur nächsten Sitzung nachgereicht werden.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- Am 30.04.2024 findet in Dechsendorf eine Bürgerversammlung mit Oberbürgermeister Dr. Florian Janik statt. Die Haushalte werden rechtzeitig dazu eingeladen.

TOP 9: Anfragen / Sonstiges

- Auf dem Geh-/Radweg Waldseestraße / Seerosenweg fehlt ein Absperrpfosten. Dies führt zu Durchgangsverkehr, der an dieser Stelle nicht zulässig ist. Es wird vorgeschlagen den Absperrpfosten wieder zu installieren. Dieser Pfosten sollte, im Hinblick auf die Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, abklappbar sein.
- In der Hohlgasse befindet sich eine Halterung für einen Weihnachtsbaum. Hier fehlt jedoch der Deckel. Bitte über den Mängelmelder melden bzw. Abhilfe schaffen.
- Am 1. Sonntag im Mai 2024 findet erneut der Dechsendorfer Garagenflohmarkt in verschiedenen Teilen Dechsendorfs statt. Der zentrale Treffpunkt bzw. Veranstaltungsort ist hier der Kirchweihplatz. Hier sind verschiedene Food- und Kaffee-Trucks an diesem Tag vorhanden. Es wird auch Musik gespielt.
Probleme gibt es nun aufgrund der Anfrage / Beschwerde eines Anwohners wegen Lärmbelästigung bzw. Nichtgenehmigung der Veranstaltung.
Die Veranstaltung soll von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr andauern und hat sich in den letzten Jahren als Event etabliert und ist im Ortsteil Dechsendorf verwurzelt.
Frau Dr. Meru erläutert den bisherigen Ablauf der vergangenen Garagenflohmärkte und berichtet über die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bürgerschaft. Im letzten Jahr (2023) wurde das 10-jährige Jubiläum mit Food-Trucks und Musik gefeiert. Dieser Ablauf soll in diesem Jahr (2024) beibehalten werden.
Aufgrund von Beschwerden des letzten Jahres wurde dieses Jahr darauf geachtet, dass die Food-Trucks Pfand für das Geschirr verlangen und dieses mehrfach zu verwenden ist. Herr Lang vom städtischen Ordnungsamt wurde bereits informiert.
Frau OBR-Vorsitzende Amon wird hier noch Kontakt mit Herrn Lang aufnehmen und ihm die Situation aus Sicht des Ortsbeirates und der Bürgerschaft schildern.
Der Ortsbeirat unterstützt und befürwortet die Durchführung des Dechsendorfer Garagenflohmarktes am Kirchweihplatz mit Food-Trucks und Musik wie im Jahr 2023.
- Es wird nach der Möglichkeit einer Straßenbegehung oder Vor-Ort-Begehung gefragt um Mängel in Dechsendorf melden zu können. Betroffen sind hier vor allem die Straßen und Wege. Hier soll beim städtischen Baureferat nachgefragt werden.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Stephan Behringer
Protokollführer